

3. SAMMLUNGSTAGUNG

Arbeitstagung an der Friedrich-Alexander-Universität

Gefördert von der VolkswagenStiftung

Erlangen, 10.-11. Februar 2012

Die „3. Sammlungstagung“ steht in der Nachfolge der Veranstaltungen in Berlin (2010) und Jena (2011), die sich in den beiden vergangenen Jahren der universitären Sammlungslandschaft gewidmet haben. Das enorme Interesse, das diesen beiden Tagungen von Seiten der Sammlungsverantwortlichen und Sammlungsbeauftragten zu Teil wurde, hat gezeigt, wie groß das Bedürfnis nach fachlichem und kollegialem Austausch ist. Die Erlanger Veranstaltung will deshalb die bisherige Vernetzung und den Dialog über die Sammlungsgrenzen hinweg fortsetzen sowie weitere Anregungen für die vielfältige Sammlungspraxis geben.

Die Veranstaltung soll Werkstattcharakter haben. Ziel des Workshops ist es, dem Diskurs über wissenschaftliche und insbesondere universitäre Sammlungen weitere Impulse zu geben und künftige Perspektiven der Sammlungslandschaft zu diskutieren. Welchen Herausforderungen gilt es zu begegnen? Welcher Voraussetzungen und Rahmenbedingungen bedarf es, um Sammlungen zu bewahren und weiter zu dynamisieren? Welche Standards sind für universitäre Sammlungen notwendig und wo gibt es sie bereits? Welche Sammlungskonzeptionen sind zeitgemäß? Wie lassen sich Sammlungen in Forschung und Lehre neu denken und einsetzen? Welche Formen der überregionalen Koordination und Kooperation sind erwünscht oder nötig? Welche Organisationsform soll die künftige Zusammenarbeit der Sammlungen annehmen, um nicht nur deren Interessen zu vertreten und nach außen hin sichtbar zu machen, sondern auch, um administrativ handlungsfähig zu werden?

Die Tagung widmet sich diesen Fragen in vier Sektionen: (a) Objekt und Sammlung, (b) Erfassung und Erschließung, (c) Sammlungen in Forschung und Lehre sowie (d) Sammlungen in der Öffentlichkeit. Während der erste Schwerpunkt der Tagung auf den Aspekten des kustodialen Kerngeschäfts im engeren Sinne liegt und versucht, Hinweise und Empfehlungen für den Sammlungsalltag zu geben, wendet sich der zweite den weiteren Interaktionen zu: dem Forschen, Lehren und Ausstellen mit den Sammlungsdingen. Darüber hinaus besteht die Gelegenheit, einige der Sammlungen der Friedrich-Alexander-Universität aus der Nähe kennen zu lernen.

Zu den ModeratorInnen und ImpulsreferentInnen der einzelnen Sektionen gehören u.a. Prof. Dr. Jochen Brüning, Dr. Cornelia Weber (beide Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik der Humboldt-Universität zu Berlin, Abteilung Wissenschaftliche Sammlungen und Wissenschaftskommunikation), Prof. Dr. Michael Tuerkay (Senckenberg-Museum Frankfurt, Forschungsinstitut), Prof. Dr. Ernst Seidl (Museum der Universität Tübingen), Dr. Klaus Mauersberger (Kustodie der TU Dresden), Prof. Dr. Thomas Schnalke (Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité), Udo Andraschke (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Zentralkustodie), PD Dr. Marion Maria Ruisinger (Deutsches Medizinhistorisches Museum Ingolstadt), PD Dr. Stefan Schulz (Institut für Ruhr-Universität Bochum).

Die Veranstaltung richtet sich prinzipiell an alle, die sich mit wissenschaftlichen Sammlungen beschäftigen, insbesondere aber an Sammlungsbeauftragte und –verantwortliche. Es ist der Tagung darüber hinaus ein Anliegen, möglichst auch mit außeruniversitären wissenschaftlichen Sammlungen und Museen weiter ins Gespräch zu kommen.

Freitag, 10. Februar 2012

09.30-10.45 **Registrierung**

11.00-13.00 **Eröffnung** durch den Kanzler der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg Thomas A.H. Schöck

Begrüßung

Dr. Thomas Brunotte (VolkswagenStiftung, Hannover)
Udo Andraschke (Zentralkustodie, FAU Erlangen-Nürnberg)

Einführung

Prof. Dr. Jochen Brüning (Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik, Humboldt-Universität zu Berlin)

Werkstattberichte: Vorstellung neuerer Entwicklungen in der universitären
Sammlungslandschaft

Dr. des. Antje Zare (Institut für Geschichte und Ethik der Medizin,
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf)
Dr. Daniel Graepler (Archäologisches Institut, Georg-August-Universität Göttingen)
Dr. Jochen Hennig (Sammlungsbeauftragter des Präsidiums am Hermann von
Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik, Humboldt-Universität zu Berlin)

13.00-14.30 Mittagsimbiss und Gelegenheit zur Mittagsführung (Graphische Sammlung); weitere
Möglichkeit zur Registrierung

- 14.30-16.00 **Sektion 1: Objekt und Sammlung**
Moderation: Prof. Dr. Ernst Seidl (Museum der Universität Tübingen)
Impulsreferate: Georg Waldemer (Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, München)
 PD Dr. Marion Maria Ruisinger (Medizinhistorisches Museum Ingolstadt)
- 16.00-16.30 Kaffeepause
- 16.30-18.30 **Sektion 2: Erfassung und Erschließung**
Moderation: Claudia Feigl (Sammlungsbeauftragte der Universität Wien)
Impulsreferate: Prof. Dr. Jochen Brüning (Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik, Humboldt-Universität zu Berlin)
 Dr. Oliver Labs (Mathematik und Informatik, Universität des Saarlandes, Saarbrücken)
- 18.30-20.00 Abendimbiss und Gelegenheit zur Abendführung (Graphische Sammlung)
- 20.00-21.00 **Krimiabend** mit Dirk Kruse in der Antikensammlung (Tatort Sammlung: Dirk Kruse liest aus seinem neuen Krimi „Tod im botanischen Garten“)
- 21.00-22.00 Gelegenheit zu **Führungen und Sammlungsbesuchen** (Anatomische Sammlung, Antikensammlung, Ur- und Frühgeschichtliche Sammlung)

Samstag, 11. Februar 2012

- 09.00-13.00 **Sektion 3: Sammlungen in Forschung und Lehre**
Moderation (Bereich Forschung): Prof. Dr. Thomas Schnalke (Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité)
Impulsreferate: Dr. Martin Boss (Institut für Archäologie, FAU Erlangen-Nürnberg) Eva Fuhry (Medizin- und Pharmaziehistorische Sammlung, Christian-Albrechts-Universität Kiel)
 Prof. Dr. Michael Türkay (Senckenberg-Museum Frankfurt, Forschungsinstitut)
- Kaffeepause
- Moderation (Bereich Lehre):* PD Dr. Stefan Schulz (Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin, Ruhr-Universität Bochum)
Impulsreferate: Dr. Mathias Rösch (Schulgeschichtliche Sammlung und Schulmuseum, FAU Erlangen-Nürnberg)
 Frank Duerr (Museum der Universität Tübingen)
- 13.00-14.00 Mittagsimbiss
- 14.00-15.15 **Sektion 4: Sammlungen und Öffentlichkeit**

Moderation: Dr. Cornelia Weber (Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik, Humboldt-Universität zu Berlin)

Impulsreferate: Prof. Dr. Gerhard Scholtz (Institut für Biologie/Vergleichende Zoologie, Humboldt-Universität zu Berlin)

Dr. Birgit Dahlenburg und Rita Sauer (Kustodie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald)

Dr. Susanne Ude-Koeller (Projektleitung der Jubiläumsausstellung der Georg-August-Universität Göttingen)

15.15-15.30 Kaffeepause

15.30-17.00 **Künftige Formen der Selbst-Organisation universitärer Sammlungen**

Bericht und Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Jochen Brüning (Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik, Humboldt-Universität zu Berlin)